

Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 7 (1953)

Heft: 4

Artikel: Spinnereigebäude in Nordhorn = Filature à Nordhorn = Spinning mill at Nordhorn

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-328516>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

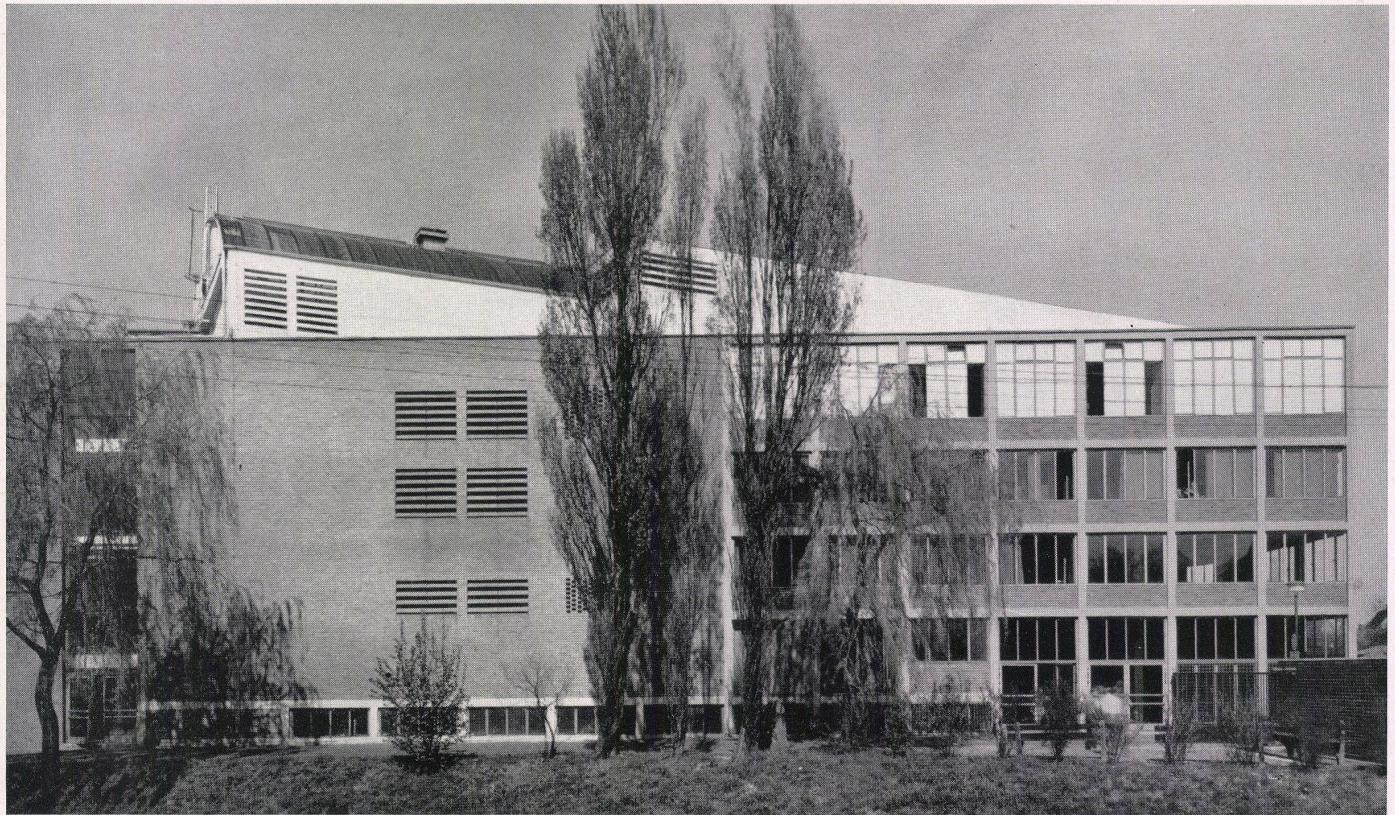
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 21.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Südansicht des Baues mit den Sozialräumen.

Vue sud du bâtiment avec chambres du personnel.

View of the building from the south with the welfare rooms.

Spinnereigebäude in Nordhorn

Filature à Nordhorn

Spinning mill at Nordhorn

Architekt: Professor E. Lindner,
Osnabrück

Aufgabe

Dem Architekten war die Aufgabe gestellt, eine bestehende alte Spinnerei durch einen Neubau (Spinnereibetrieb mit erforderlichen Nebenräumen) zu erweitern.

Lösung

Für die eigentliche Fabrikation wurde das bereits bestehende Bauwerk durch einen dreigeschossigen Stahlbetonskelettbau mit einem Gesamtmaß von $39,33 \times 37,33$ m um 5 Stützenfelder mit einem Feldabstand von 7,40 m erweitert.

In dem anschließenden viergeschossigen Kopfbau sind die erforderlichen Nebenräume wie Toiletten, Waschräume, Garderoben und Aufenthaltsräume für die Belegschaftsmitglieder sowie die Treppen und Fahrstühle und Verladerampe untergebracht. Im obersten Geschoß befindet sich die Werktelefonzentrale.

Konstruktion

Da das Baugelände in unmittelbarer Nähe des Flusslaufes der Vechte liegt, war es infolge des hohen Grundwasserstandes erforderlich, das Gebäude auf einer Stahlbetonwanne zu fundieren (siehe Schnitt).

Der Erweiterungsbau wurde in Stahlbetonskelettbauweise ausgeführt, die nicht verputzten Stützen mit einem Achsabstand von 7,40 m treten in der äußeren Erscheinung klar hervor.



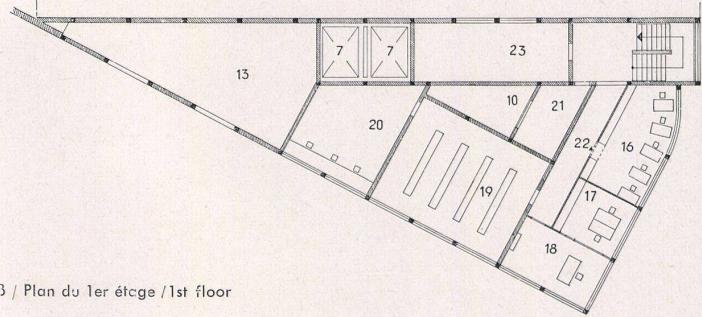
Blick zur Anmeldung und Treppe zu den Obergeschossen.
Vue de la réception et de l'escalier des étages supérieurs.
View looking towards the inquiry office and the stairs to the upper storey.

Alle Betonteile wie Brüstungen und Dächer sind mit Korkplatten isoliert.

Die Ausfachung des Stahlbetonskelettes wurde im Kopfbau mit rotem Ziegelmauerwerk ausgeführt, die Fensterbrüstungen der Spinnerei in weiß gestrichenem Stahlbeton. Die Fenster des Spinnereibaus haben kittlose Verglasung. Zur Vermeidung von Schwitzwasserbildung wurde teilweise D.I.G.-Isolierglas in doppelter Verglasung verwendet. Im Kopfbau sind Stahlfenster aus genormten Stahlprofilen eingebaut. Die Dachausbildung erfolgte in Stahlbetonschalenhöfen »System Dywidag« mit kittloser Verglasung, der Querbau hat ein Massivdach mit Korkisolierung und doppelter Pappabdeckung.

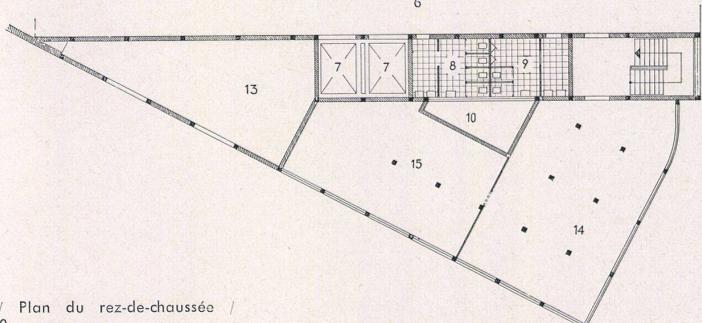
Der Bodenbelag besteht in allen Arbeitsräumen aus Steinholtz Fama-Famin. Waschräume und Toiletten sowie die Eingangshalle erhielten Plattenbelag. Die für die Verarbeitung der Spinnereiprodukte geforderte gleichmäßige Luftfeuchtigkeit von 80 Prozent und Höchsttemperatur von 25°C wird durch eine eingebaute Klimaanlage erreicht.

A Grundriß Zwischengeschoß / Plan de l'entresol / Mezzanine plan 1:400

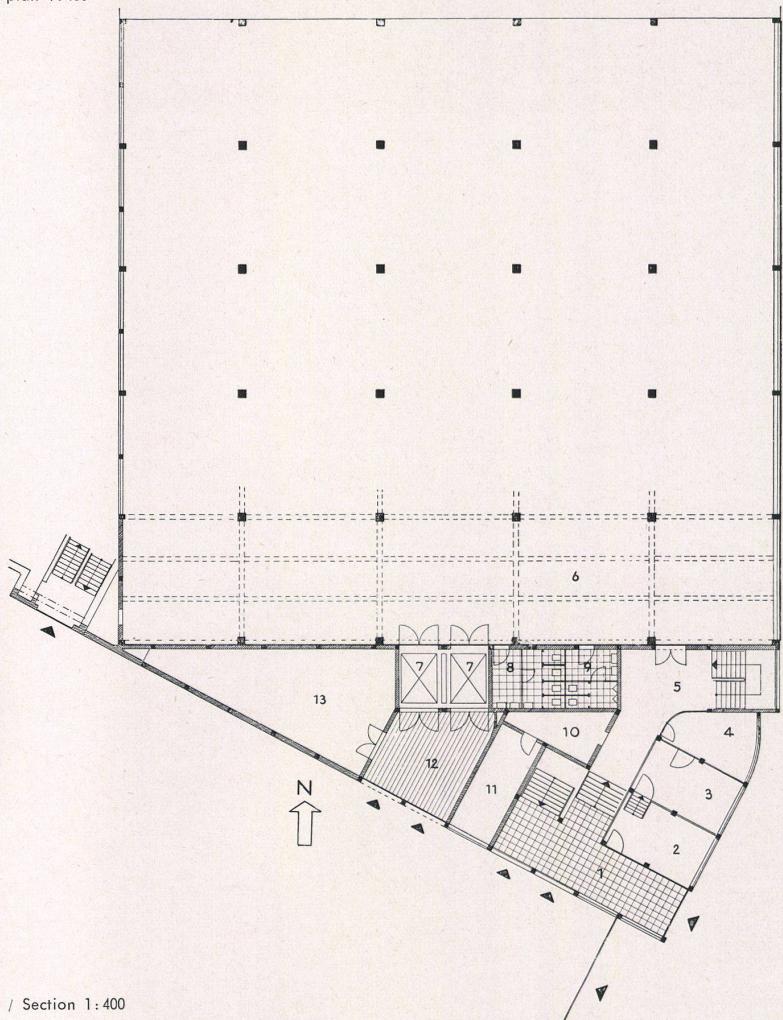


- 1 Eingangshalle / Hall d'entrée / Entrance hall
 2 Pförtner / Concierge / Porter
 3 Betriebskontrolle / Contrôle d'exploitation / Works superintendent
 4 Spinnereipförtner / Concierge de la filature / Spinning room porter
 5 Treppenhaus / Cage d'escalier / Staircase
 6 Spinnereisaal / Salle de filature / Spinning room
 7 Lastenaufzüge / Monte-charge / Hoists
 8 WC Frauen / WC femmes / Women's WC
 9 WC Männer / WC hommes / Men's WC
 10 Lichtschacht / Puits au jour / Light shaft
 11 Magazin / Magasin / Stores
 12 Verladerampe / Rampe de chargement / Loading ramp
 13 Klimaraum / Conditionnement d'air / Air-conditioning room
 14 Frühstücksräum für Frauen / Salle de petit-déjeuner des ouvrières / Women's breakfast room
 15 Wasch- und Umkleideraum für Frauen / Lavabos et vestiaire des ouvrières / Women's wash and changing-room
 16 Leseraum / Salle de lecture / Reading-room
 17 Fernschreiber / Télécopieur / Teleprinter
 18 Telefonzentrale / Centrale téléphonique / Telephone exchange
 19 Wähleraum / Chambre des sélecteurs / Selector room
 20 Werkstatt und Ersatzteilager / Atelier et magasin de pièces de rechange / Workshop and spare parts store
 21 Akkuraum / Chambre des accumulateurs / Accumulator room
 22 Flur / Corridor / Hall
 23 Meister / Contre-maître / Superintendent

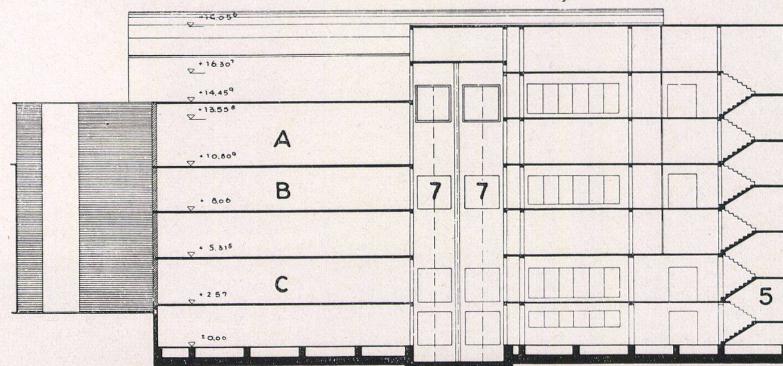
B Grundriß 1. Obergeschoß / Plan du 1er étage / 1st floor plan 1:400

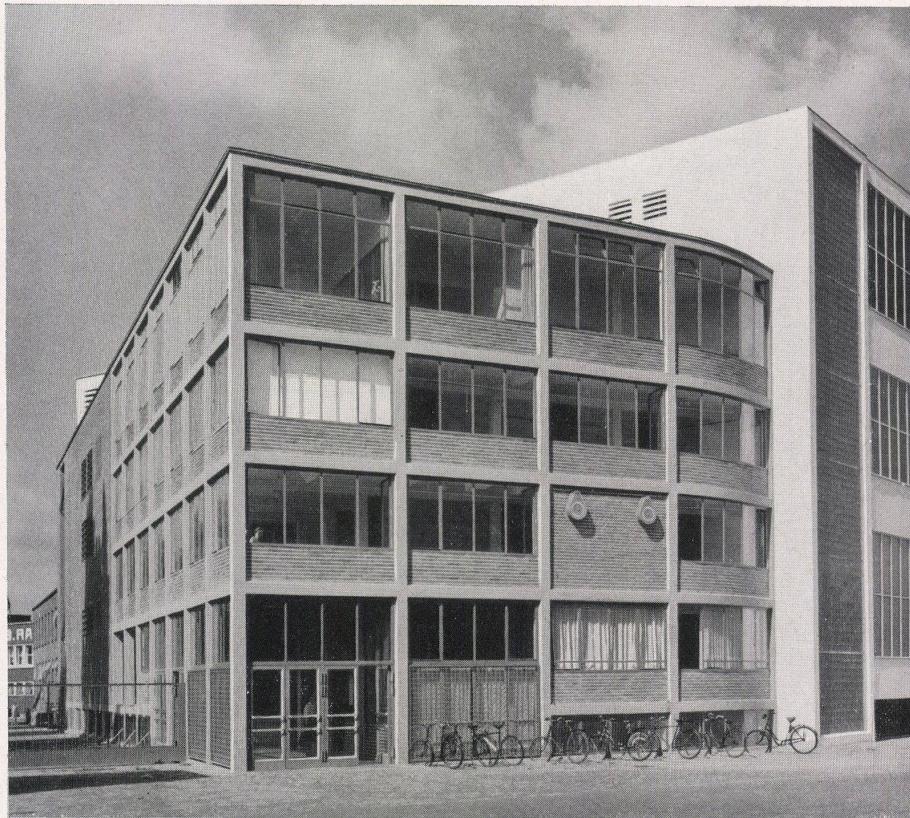


C Grundriß Erdgeschoß / Plan du rez-de-chaussée / Ground-floor plan 1:400



Schnitt / Coupe / Section 1:400





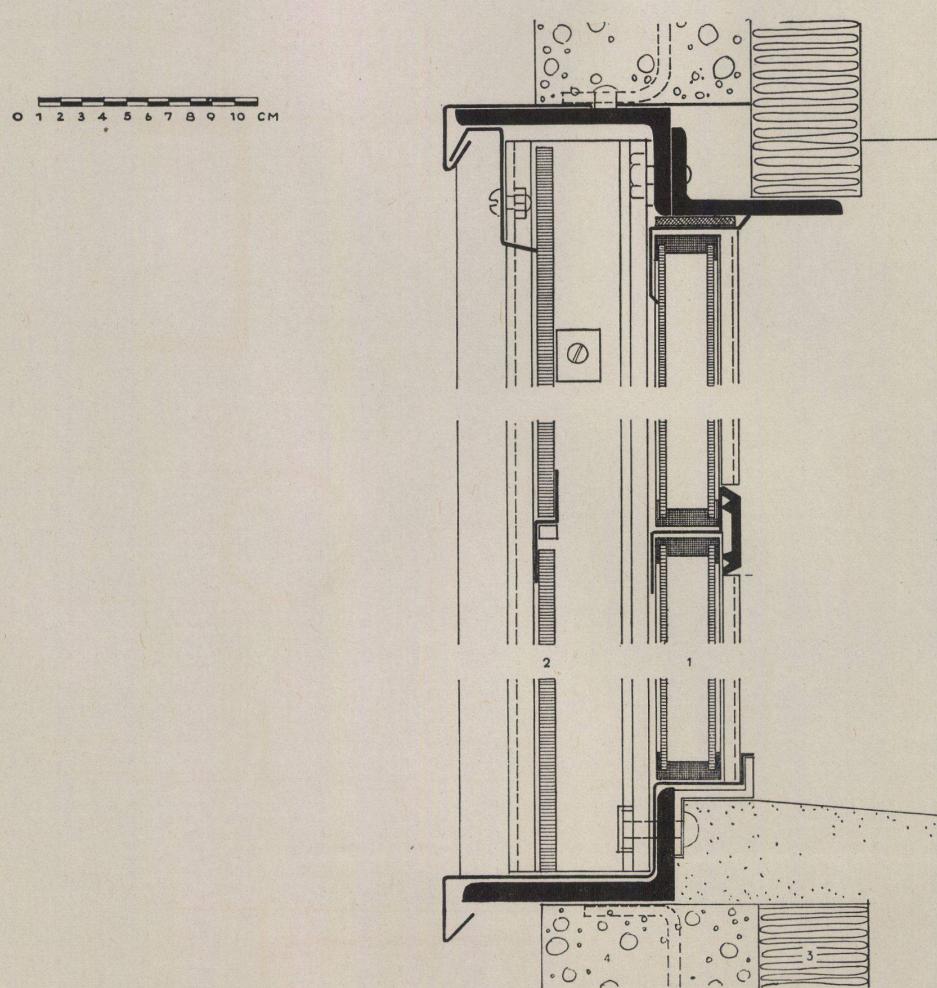
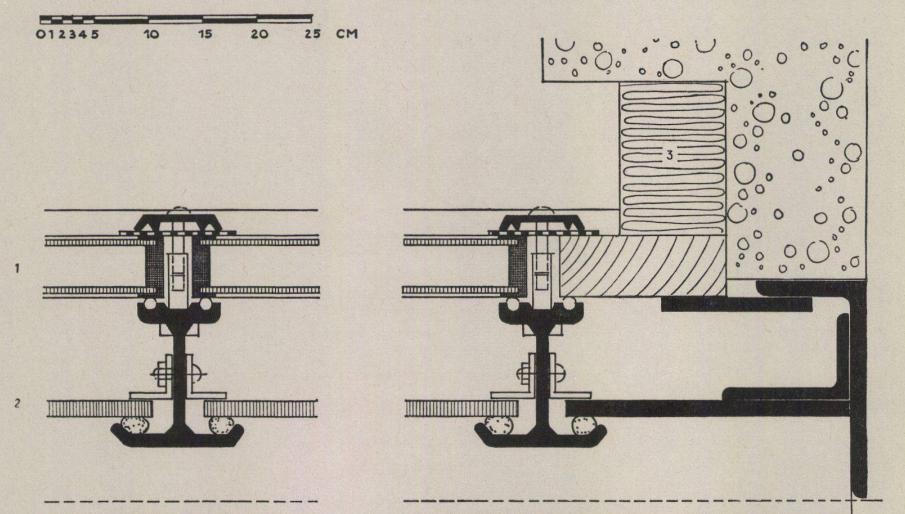
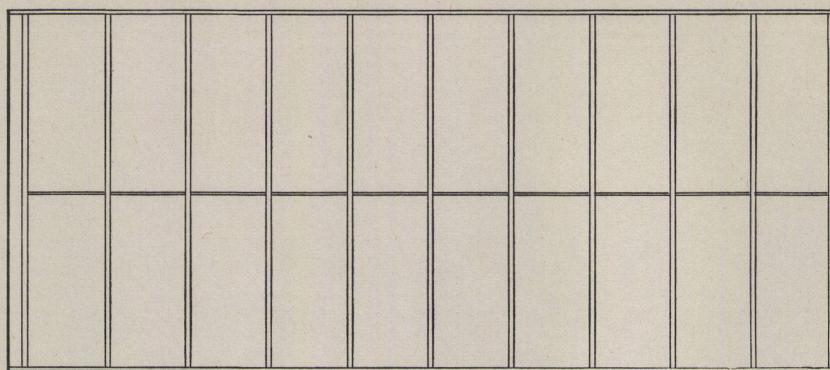
Ansicht von der Straße, links der Sozialtrakt, rechts anschließend die Spinnerei.

Vue prise de la rue; à gauche le bâtiment du personnel, à droite la filature.

Street view. On the left, the welfare section, on the right the attached spinning mill.

Eingangshalle im Sozialtrakt mit der Anmeldung links.
Entrée du bâtiment du personnel; à gauche, la réception.
Entrance hall in the welfare section with the inquiry office on the left.





Fensterdetail

Détail de fenêtre
Detail of window

Spinnereigebäude in Nordhorn

Filature à Nordhorn
Spinning mill at Nordhorn

Architekt: Prof. Emanuel Lindner,
Osnabrück

Fensterdetail der kittlosen Verglasung,
System Claus Meyn
Détail du vitrage sans mastic, système
Claus Meyn
Detail of window glazed without putty
according to Claus Meyn system

1 Deutsches Isolierglas DIG mit 4 Kunststofffolien. Hoher Isolierwert, $k=1,4$, $0,047-0,053 \text{ kcal/qm h}^\circ\text{C}$ (ohne Schweißwasserbildung)

Verre isolant allemand DIG à 4 feuilles de matière synthétique. Grande isolation, $k=1,4$, $0,047-0,053 \text{ kcal/m}^2 \text{ h}^\circ\text{C}$ (sans condensation)

German insulating glass DIG with 4 plastic foils. High insulation. $k=1,4$, $0,047-0,053 \text{ kcal/m}^2 \text{ h}^\circ\text{C}$ (non sweating)

2 Rohglas / Verre cru / Raw glass

3 Rohisolierung 3 cm stark zur Vermeidung von Kältebrücken / Isolation de liège épaisse de 3 cm pour éviter le passage du froid / Cork insulation 3 cm thick to eliminate the cold

4 Beton / Béton / Concrete

Ansicht des Sozialtraktes von der Straßenseite.

Vue prise de la rue avec le bâtiment du personnel.

Street view with welfare section.



Sheddetail

Détail du toit en shed
Detail of shed

Konstruktionsblatt

Plan détachable
Design sheet

Bauen + Wohnen

4/1953

Spinnereigebäude Nordhorn

Filature à Nordhorn
Spinning mill at Nordhorn

Architekt: Prof. Emanuel Lindner,
Osnabrück

Sheddetail mit kittloser Verglasung, Sy-
stem Claus Meyn
Détail du toit en shed avec vitrage sans
mastic, système C. Meyn
Detail of shed with puttyless glazing on
the Claus Meyn system

1 Deutsches Isolierglas DIG / Verre iso-
lant allemand DIG / DIG German in-
sulating glass
2 Drahtglas / Verre armé / Wire glass
3 Korkisolierung 3 cm / Isolation de liège
épaisse de 3 cm / 3 cm thick cork insu-
lation
4 Beton / Béton / Concrete

